

WIR MACHEN Tarif.

100%

Sozial.
Fair.
Sicher.

ver.di

HEK-vdek

mitgliedwerden.verdi.de

10. März 2022

Tarifrunde Entgelt 2022

Respekt und Wertschätzung sind die Grundlage

Tarifkommission beschließt Forderungen

Nach Auswertung der Mitgliederbefragung und ausführlicher Diskussion hat die Tarifkommission die Forderungen für die Tarifrunde „Entgelt“ beschlossen.

Forderungen:

- **150 Euro Anhebung der Ausbildungsvergütungen,**
- **6,3% Erhöhung der Tabellenentgelte,**
- **100% Weihnachtsgeld auch in den ersten 3 Beschäftigungsjahren,**
- **Anhebung des Urlaubsgeldes,**
- **Anspruch der Umwandlung des Urlaubsgeldes in freie Tage auch für die nach 2013 eingestellten Beschäftigten,**
- **12 Monate Laufzeit des Tarifvertrages,**
- **Abschluss einer ver.di-Vorteilsregelung.**

Im Einzelnen:

Die Auszubildenden sind die Zukunft eines jeden Unternehmens – auch bei uns! Mittlerweile hinken die **Azubi-Vergütungen** im Niveau der GKV hinterher. Das gilt es aufzuholen.

Die Inflationsrate spricht für sich. Nach heutiger Einschätzung wird diese nicht so schnell abflachen – im Gegenteil. **6,3%** sind deshalb als Forderung angemessen. Außerdem gibt es Nachholbedarf bei HEK-vdek.

Wir erinnern uns: Der Nachholbedarf sollte 2020 gewährleistet werden. Dann kam Corona und wir haben uns im harten Lockdown auf die geringeren Steigerungen eingelassen. Das gilt es jetzt aufzuholen.

Es wird Zeit, endlich allen **100% Weihnachtsgeld** zu zahlen, auch in den ersten 3 Beschäftigungsjahren und wie in allen anderen Bereichen der GKV. Auch die **Anhebung des Urlaubsgeldes** ist gefordert. Dies spielte in der Befragung mehrfach eine Rolle.

Der Anspruch auf **Umwandlung des Urlaubsgeldes in freie Zeit** auch für die Beschäftigten, die nach 2013 eingestellt wurden, ist eine wesentliche Anforderung. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum die HEK ohne Angabe von Gründen den Umwandlungsantrag ablehnen kann.

Eine **ver.di-Vorteilsregelung**, möglich in Geld oder freier Zeit, ist gefordert. Schließlich sorgen die ver.di-Mitglieder dafür, dass überhaupt Tarifverhandlungen geführt werden können. Dies wurde als „Frage der Gerechtigkeit“ in der Befragung deutlich formuliert.

Insgesamt fordern viele Beschäftigte mehr Wertschätzung und Respekt ein. Das gilt es, wenigstens durch ein gutes Tarifergebnis, zu erreichen.

Wir machen Tarif. Ich bin dabei!

Zu den weiteren Themen aus der Befragung:

Corona-Prämie: Diese kann nach dem Gesetz nur noch bis 31.3.2022 gewährt werden. Da der Tarifvertrag erst zum 31.3. gekündigt ist, greift diese Forderung nicht mehr. Deshalb haben wir diese Forderung nicht mehr aufgenommen.

Arbeitsverdichtung, starke Überlastung und Mehrarbeit spielten eine große Rolle. Dieses Problem kann jedoch nicht in einer Entgeltrunde gelöst werden. Hierzu sollten jedoch direkt der Personal- bzw. Betriebsrat informiert werden.

Eingruppierungen nach Anlage 5: Abwertende oder unlogische Eingruppierungen, klarere Definitionen und die immer höhere Anforderung an Fachlichkeit wird als Auftrag nach der Entgeltrunde gesehen. Die Anlage 5 ist nicht Verhandlungsgegenstand in der Entgeltrunde.

Zu **Home-Office und mobilem Arbeiten** gab es verschiedenste Anforderungen. Diese werden bei der HEK aktuell vom Personalrat verhandelt. Im vdek gibt es eine durch den GBR abgeschlossene Betriebsvereinbarung, die klar hinter den Forderungen der Mitarbeitenden zurückliegt. Wir werden im Rahmen der Betriebsratsarbeit auf die Erhöhung der Mobilarbeitsquote drängen.

Auch gab es Nachfragen und Anforderungen, die **Anlage 8** zum Tarifvertrag zu verbessern, da viele Beihilfeanträge abgelehnt wurden. Es stimmt: die Anlage 8 ist verhandlungsbedürftig. Sie steht jedoch nicht in der Entgeltrunde zur Disposition. Diese Anforderungen werden wir als Auftrag für die Zeit nach der Entgeltrunde mitnehmen.

Des Weiteren wurden Anforderungen/Wünsche formuliert, die jedoch nicht mehrheitlich, oft nur von wenigen gefordert wurden. Das betraf die Themen:

- Jobrad,
- Altersteilzeit mit Aufstockungsbetrag vom Arbeitgeber,
- Tarifierung der betrieblichen Altersversorgung für Neueingestellte und Sicherung der bAV insgesamt,
- ÖPNV-Zuschuss,
- Erholungsbeihilfe
- KiTa- und Kinderbetreuungszuschüsse,
- wöchentliche Arbeitszeitreduzierung.

Zu diesen einzelnen Themen werden wir gesondert informieren, wie damit weiter umgegangen werden soll oder welche Lösungen sich dazu anbieten.

Wir danken allen, die sich an der Befragung beteiligt und sich dabei mit den einzelnen Themen intensiv beschäftigt haben.

Die Tarifverhandlungen zur Entgelterhöhung starten am 17. März 2022 in Hamburg.



<https://100-prozent-tarif.de/>